

Preis der Einzelnummer 5 Grusch  
Bezugspreis  
Inland: 1 Monat 1,75 T. Pfd., 3 Monate 5.-  
T. Pfd., 6 Monate 9.- T. Pfd., 12 Monate 16.-  
T. Pfd. Ausland: 1 Monat 6.- R.-Mark,  
6 Monate 30.- R.-Mark oder Gegenwert.  
Alle einschliesslich Porto. Inscrate:  
1. Seite 1 cm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch,  
3. Seite 50 Grusch, 4. Seite 30 Grusch.  
(Inlandpreise).  
Geschäftsleitung: Schischane  
Karakol Jokuschu, Saverio-Cajaja-Gasse,  
Phoenixbau.  
Druckanstalt: Turkpost  
Fernspr.: Pera 1733  
Postfach: Galata 289.

# Türkische Post

نسخه پستی ۵ غریش  
آبونه  
دائمی: ۱۷۵ غریش  
فصلی: ۵۰۰ غریش  
اعلانیه  
۱. هر روز یک بار  
۲. هر روز یک بار  
۳. هر روز یک بار  
۴. هر روز یک بار  
۵. هر روز یک بار  
۶. هر روز یک بار  
۷. هر روز یک بار  
۸. هر روز یک بار  
۹. هر روز یک بار  
۱۰. هر روز یک بار

1. JAHRGANG NO. 156 **Tageszeitung für den Nahen Osten** Konstantinopel, Donnerstag, 4. November 1926

Hauptredaktion: Dr. F. F. Schmidt-Dumont. Verantwortlicher Schriftleiter: Mansur Bey. Druck: Phoenix Buch- und Steindruckerei

## Tagesspiegel.

(Übersetzt) Die Festsitzung der türkischen Regierung in Ankara am 2. November. Der Ministerpräsident Mustafa Kemal hat die Sitzung mit einer Rede über die wirtschaftliche Lage des Landes eröffnet. Er hat betont, dass die Regierung alle Anstrengungen unternimmt, um die Wirtschaft zu stabilisieren und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Er hat auch die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit mit den Verbündeten hervorgehoben.

## Ein italienisch-französischer Zusammenstoss in Ventimiglia.

Paris, 2. November.  
In Ventimiglia kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen faschistischen und französischen Soldaten. Die italienische Polizei hat die französische Grenze geschlossen, um die Situation zu kontrollieren. Die französische Regierung hat die italienische Regierung aufgefordert, die Grenze wieder zu öffnen und die Soldaten zurückzuführen.

## Die ungarische Koenigsfrage.

Budapest, 29. Oktober.  
Die ungarische Regierung hat die Frage der Krönung des Königs von Rumänien in der Nationalversammlung diskutiert. Die Regierung hat sich für die Krönung entschieden, obwohl es Widerstand von den Faschisten gab. Die Nationalversammlung hat die Krönung beschlossen.

## Die wirtschaftliche und finanzielle Lage Oesterreichs.

Dubois und Loucheur über die Zukunft.  
Die wirtschaftliche Lage Oesterreichs ist weiterhin schwierig. Die Inflation bleibt hoch, und die Devisenreserve ist gering. Die Regierung muss Maßnahmen ergreifen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Die internationale Gemeinschaft sollte Oesterreich unterstützen.

## Die Ausschüsse der Grossen Nationalversammlung.

Angora, am 2. November.  
Die Grossen Nationalversammlung hat heute ihre Arbeit aufgenommen. Die Ausschüsse haben sich mit den wichtigsten Fragen der Tagesordnung beschäftigt. Die Sitzung wird bis zum nächsten Tag dauern.

## Der türkisch-amerikanische Vertrag.

Angora, am 2. November.  
Der türkisch-amerikanische Vertrag ist nun ratifiziert. Die beiden Länder haben sich auf eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit geeinigt. Der Vertrag wird die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern stärken.

## Die wirtschaftliche und finanzielle Lage Oesterreichs.

Dubois und Loucheur über die Zukunft.  
Die wirtschaftliche Lage Oesterreichs ist weiterhin schwierig. Die Inflation bleibt hoch, und die Devisenreserve ist gering. Die Regierung muss Maßnahmen ergreifen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Die internationale Gemeinschaft sollte Oesterreich unterstützen.

## Die Ausschüsse der Grossen Nationalversammlung.

Angora, am 2. November.  
Die Grossen Nationalversammlung hat heute ihre Arbeit aufgenommen. Die Ausschüsse haben sich mit den wichtigsten Fragen der Tagesordnung beschäftigt. Die Sitzung wird bis zum nächsten Tag dauern.

## Der türkisch-amerikanische Vertrag.

Angora, am 2. November.  
Der türkisch-amerikanische Vertrag ist nun ratifiziert. Die beiden Länder haben sich auf eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit geeinigt. Der Vertrag wird die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern stärken.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

## Die Freihandelszone.

Angora, 2. November.  
Die Freihandelszone wird nun offiziell eingerichtet. Dies wird den Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern und die Wirtschaft fördern.

Kiamim Pascha wieder Praesident der Nationalversammlung.

Angora, 1. November. Nach der Rede des Gasi schritt die Nationalversammlung zur Wahl ihres Praesidenten. Kiamim Pascha, Abgeordneter von Karassi, wurde einstimmig wieder zum Praesidenten gewählt.

Ismet Pascha reist nach Thrazien.

Wie die «Dirne Postasi» erfährt, beabsichtigt der Ministerpraesident Ismet Pascha sich nach Thrazien zu begeben, um der Eröffnung der Zuckerfabrik in Alpu zu beiwohnen.

Die Verträge zwischen der Türkei und China.

Angora, 1. November. Wie man erfährt, beschäftigen sich auch die chinesischen Amtsstellen mit dem Eindruck der freundschaftlichen Haltung, die die ebenfalls zu den asiatischen Völkern zählende Türkei dem chinesischen Reich gegenüber in letzter Zeit eingenommen hat.

Ein halbes Jahr Bergarbeiterstreik.

London, 30. Okt. (A.A.). Heute am Sonntag sind genau 18 Monate seit Ausbruch des englischen Bergarbeiterstreiks verflossen. Es ist der längste und bedeutendste Konflikt, den es bisher in der Geschichte Grossbritanniens gegeben hat.

Cook ruft um Hilfe.

London, 1. November 26. Die russischen Gewerkschaften sandten auf ein verzweifeltes Telegramm Cooks den streikenden englischen Arbeitern erneut eine Million Rubel.

Das türkisch-griechische Abkommen.

(Von unserem Berichterstatter in Athen)

In der gestrigen Sitzung wurde zwischen Schukri Bey und Argyropoulos Uebereinstimmung erzielt. Schukri Bey erklärte sich damit einverstanden, dass die Entschädigung für die Güter der Thraziens nicht sofort gezahlt wird.

Der «Matin» über die aussenpolitische Lage.

Paris, 1. Nov. (A.A.). Der «Matin» meint, dass die Frage der Rheinlandbesetzung ohne weiteres folgerichtig entschieden werde, wenn die wirtschaftlichen Interessen Frankreichs und Deutschlands sich verbinden, wenn die Reparationszahlungen eine Beschleunigung erfahren und wenn die Botschafterkonferenz durch die Berichte der Militärkontrollkommission zufriedengestellt wird.

Eröffnung des sozialistischen Nationalrats in Paris.

Paris, 31. Oktober (A.A.). Heute fand die Eröffnung des sozialistischen Nationalrats statt, der sich die Entscheidungen des letzten Kongresses, betreffend Senatswahlen im Januar vorlegen lassen wird.

Süd-Slavens Aussenpolitik.

Belgrad, 1. November, 26. Nach Blattermeldungen will Südslavien seinen aussenpolitischen Kurs ändern, wenn es Englands Unterstützung findet.

Eine neue deutsche Siedlung in Bessarabien.

D.A.I. Wie sehr das Deutschtum in Bessarabien auch heute noch von dem alten Kolonistengeist getragen wird, der die Ahnen dieser Deutschen seit 1814 in den Steppen Bessarabiens Fuss fassen liess, beweist die Gründung neuer Kolonien, die trotz der Schwere der veränderten politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse durchgeführt wurde.

Flugverkehr zwischen England und Indien.

London, 29. Okt. (J. T. A.). Die ersten zwei Passagier-Flugzeuge, die für die 2500 Meilen betragende Luftstrecke zwischen Kairo und Karatschi bestimmt sind, werden England zwischen dem 15. und 20. Dezember verlassen.

Jerusalem, 29. Okt. (J. T. A.).

Bei Gaza wird eine Landungsstelle für den britischen Weltflugverkehr errichtet. Es wird dies die erste Luftstation der Teilinie, die von Kairo nach Karatschi geht, auf der Hauptlinie zwischen England und Indien, sein.

von der Station Jargara an der Eisenbahnlinie Barlad-Faloiu — Leipzig entfernt, im Bazirk Stalineski im Kreise Falciu, der die Kolonisten zuerst den Namen «Mariental» gegeben hatten, das aber später von der Regierung den Namen «Königin Marie» («Regina Maria») erhielt.

Der Ausfall der Wahlen in Sachsen.

Berlin, 1. November. Die sächsischen Landtagswahlen ergaben am Sonntag bei schwächerer Beteiligung unwesentliche Verschiebungen, sodass die bisherige Linksmehrheit bleibt.

Generalleutnant v. Kramsta †

Berlin, 1. November. In Hannover starb im Alter von 74 Jahren Generalleutnant v. Kramsta, der während des Weltkrieges die russische Weichsstellung Nowogeorgiewsk erobert hatte.

Reichstagsabgeordneter Dittmann †

Berlin, 1. November. Auf der Rückreise von einer Studienfahrt nach Mexiko starb am dem Dampfer «Columbus» an Herzschlag im Alter von 48 Jahren der Vorsitzende des Deutschen Metallarbeiterverbandes, der sozialistische Reichstagsabgeordnete Dittmann.

Ein neuer Weltrekord im Dauerflug.

Paris, 30. Oktober. Die Flieger Rignot und Costes schlugen den Weltrekord im Dauerflug. Sie flogen von Paris bis Deschak in Persien, also 54000 km in 32 Stunden ohne Landung.

Staatwirtschaftliche Notizen.

Hamburg-Triest. Ein Waffenstillstand.

Die Beratungen, die in der Frage des Wettbewerbes zwischen den deutschen Nordseehäfen und den Adriaehäfen Mitte September in Hamburg stattgefunden haben, führten, wie bekannt, zu der Vereinbarung, dass die gegenseitigen Auslieferungen der deutschen und italienischen Eisenbahnverwaltungen für das Jahr 1927 aufgehoben werden sollten.

Regelmaessiger Autoverkehr zwischen Jerusalem und Bagdad.

Jerusalem, 25. Okt. (J. T. A.). Zwischen Jerusalem und Bagdad ist ein regelmässiger Automobilverkehr eröffnet worden. Die Reisedauer ist dreieinhalb Tage. Die Pionierreise über diese Strecke machte zuerst Herr Norman Nairn im Juni 1925, der die 700 Meilen durch die syrische Wüste in 32 Stunden zurückgelegt hat.

Autofrachtverkehr Bagdad-Teheran

Wie bekannt, hat vor einiger Zeit die «Nairn Transport Company» einen Frachtverkehr zwischen Bagdad und Teheran mit Kraftwagen eröffnet. Dieser Frachtverkehr beschränkt sich auf die Beförderung von Eilfrachten, in erster Linie von Gepäck der von N. T. C. beförderten Passagiere und der Postsendungen.

Eine amerikansische Anleihe für Ungarn.

New York, 1. November, 26. Der ungarische Finanzminister verhandelt mit amerikanischen Banken über eine Anleihe von 10 Millionen Dollar für die ungarische Landwirtschaft.

Pilsudski und der Sejm.

Berlin, 1. November. Der Streit zwischen Pilsudski und dem polnischen Parlament über das Aufstehen der Sitzbänke während der Verlesung der Adresse des Praesidenten hat durch Pilsudskis Entschluss, selbst die Adresse zu verlesen, sein Ende gefunden.

Russische Werkzeugmaschinenbestellungen in Deutschland.

Moskau, 25. Oktober. Nach den letzten in Moskau vorliegenden Meldungen sind russischerseits an deutsche Firmen bis zum 7. Oktober d. J. insgesamt 540 Bestellungen auf Werkzeugmaschinen vergeben worden, für deren Finanzierung die Ausfallgarantie des Reiches und der Länder in Anspruch genommen werden soll.

Schwierigkeiten bei den rumänischen Petroleumtransporten.

Aus Bukarest wird der B.Z. geschrieben Die Lage der Petroleumtransporte gestaltet sich infolge des katastrophalen Zustandes der rumänischen Transportmittel kritisch. Die gegenwärtige tägliche Produktion an Rohöl und Petroleumprodukten beträgt 1100 Waggons, in der nächsten Zeit wird mit einer bedeutenden Erhöhung der Produktion gerechnet, da zahlreiche Brunnen, die vorübergehend nicht in Betrieb waren, wieder in Betrieb gesetzt werden sollen.

Grossfeuer in Southampton

Southampton, 1. Novemb. (A.A.). Eine Feuersbrunst zerstörte eine grosse Tabakfabrik. Der Schaden beläuft sich auf 150000 Pf. St.

Eine Forschungsreise um das alte Hatti-Reich

von Dr. Emil Forrer

Aegypten und Babylonien sind als uralte Zentren der Kultur schon lange und gut bekannt. Aber erst seit wenigen Jahren hat die Wissenschaft eine dritte uralte Kulturmacht kennen gelernt, die sich gleichberechtigt neben die damaligen Grossmächte Babylonien und Aegypten stellen kann: das Hatti-Reich, so: Hatti, und nicht Hethiter oder Hittiter, nannte sich dieses grosse und mächtige Volk selber und so sollte es auch künftig wieder genannt werden.

ist mit den kaukasischen Völkern Dagestans verwandt. Die meisten der Sprachen dieser Völker sind von mir aus den Keilschrifttexten von Boghasköj entziffert worden. Aus den Angaben der Texte konnte dann die Geographie und die Geschichte, die Kultur und die Religion des Hatti-Reiches erschlossen werden.

Je nach der Grösse des Hötjüks ist dort eine grosse oder kleine, je nach seiner Höhe eine lang oder kurzlebige Stadt des Hatti-Reiches gewesen. Solcher Städte haben wir über 100 gefunden, weil mehr als wir zu hoffen gewagt hatten, aber noch lange nicht die tausend, die die hattischen Texte nennen.

Reise aus idealer Begeisterung für die ruhmvolle Früh-Geschichte Anatoliens unternommen worden ist und dass ihre Ergebnisse nur der reinen Wissenschaft als Kenntnis der Geschichte ihres türkischen Heimatlandes zu gute kommen.

Die dritte Kugel.

von Leo Perutz

(28. Forts.) Jetzt kamen die beiden rebellen Prinzen Cacama und Guatimotzin mit feindseligen Mienen auf den Cortez zu, sagten, es sei ihres Kaisers unumstösslicher Wille und Vorsatz, keinem der Spanier den Eintritt in die Stadt zu gestatten, denn dies sei wider ihres Kriegsgotts Befehl. Der Cortez möge sich nach des Grossherrn Intention bequem und ungesäumt den Rückzug in seine Heimat antreten.

Gnad' dieser Welt, und die Seligkeit des Himmels verlier'! Der Cortez begann in höchstem Zorn zu wüten und zu drohen, denn der Vogel war in solche Höhe gestiegen, dass er dem Auge beinahe entrickt war. «Schies, oder ich schick' dich in des Seilers Werkstatt, das Seil probieren!»

Es war ein Vogel, wie keiner vor uns jemals einen von solcher Grösse gesehen hatte, mass mehr als neun Fuss in der Breite, wenn man die Flügel hob.



